



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni, Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia

**Basilius <Caesariensis>**

**Jngolstatt, 1591**

**VD16 B 647**

Die 100. Frag. Wie sollen wir die jenigen/ so von aussen her zu vns  
kommen/ vnd etwas begern/ abfertigen/ gebürt es auch einem jedwedern/  
Brot vnd anders außzutheylen/ oder ist diser Dienst/ einem ...

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38656**

Basilij

Opera

German

führet falscher Brüder willen / die neben ein kommen waren / zu verkündschaf-  
ten vnser Freyheit / die wir inn Christo Jesu haben / das sie vns gefangen hätten  
welchen wir dazumal nicht wichen / vnderthan zuseyn / auff das die Wahrheit des  
Euangeliums bey euch bestünde. So ist billich/das wir einem solchen den Schaden  
zu vns vergonnen/dieweil wir auch nicht wissen/was die Sach für ein Ende  
gewinnen werde/dannes geschicht offte / das einer durch die Fruchtbarkeit / so er  
kurzer Zeit geschöpft / ihm hernach das ganze Leben der Bruderschaft gefall  
lässet. Es wirdt auch hierdurch dem jenigen / der villeicht allerley falschen Zeug  
won auff vns geworffen / vnser Christlicher vnnnd aufrichtiger Wandel offthun  
Gleichwol ist vonnöten/das wir mit einem solchen / grössern vnd höhern Zeug  
wenden/damit die Wahrheit kundbar gemacht vnnnd alle Vermutung eines ver  
barn Lebens abgeschnitten werde. Solcher massen mögen wir Gott gefallen vnd  
wirdt auch der / so zu vns getretten/guten Tugtschaffen / oder seiner Sünd halber  
gestrafft / vnd deren vberzeuget werden.

Die Bewoh-  
nung vñ Prob  
soll den jenigen  
die es ernstlich  
begehren / nicht  
leicht abgeschla-  
gen werden.

Die 98. Frag. Mit was Gemüt vñ Fürsichtigkeit soll der Oberst  
in Regierung vnd Verwaltung der Bruderschaft/bezaget seyn?

Antwort. Gegen Gott soll er sich erzeigen / als ein Diener Christi / vnnnd als  
ein Ausspender der Geheymnuß Gottes / sich darneben fürchten / vnnnd wol für  
hen/das er ausser dem Willen Gottes/in heiliger Schrifft eröffnet/nichts anders  
handle / damit er nicht / als ein falscher Zeug vnnnd Mißthäter / inn dem er  
frembds/vnnnd der Lehr Christi widerwärtigs einführt / oder was Gott wolge  
lig ist / vnderlässet / erfinden werde. Die Brüder aber soll er nicht anders / dann  
Sängam ihre Kinder / auferziehen / ihnen nach dem Willen Gottes / was allen  
vnnnd jeden nützlich ist / mittheilen / nicht allein das Euangelium Gottes / sondern  
sein eigne Seel/nach dem Befelch vnser Herr vnnnd Gottes Jesu Christi / der ge  
sprochen hat: Ich gib euch ein new Gebot / das ihr euch vnder einander liebt/  
gleich wie ich euch geliebet hab / grössere Lieb hat niemand / weder dise / (nemlich)  
das einer für seine Freund die Seel / (oder das Leben) darsetze.

1. Corinth 4.  
Wie sich der  
Oberst in sei-  
nem Regiment  
gegen Gott  
vnd den Un-  
derthanen hal-  
ten soll.

Johan. 13. 15.

Die 99. Frag. Mit was Affect vnd Gemüt soll  
die Straff beschehen?

Antwort. Gegen Gott sollen wir das Gemüt tragen / so David gehabt / da  
er gesprochen: Ich sahe die Ubertreter / vnnnd ich verschwand oder zerfloß inn mir  
selber / dann sie haben deine Gebott nicht bewahret / gegen denen aber / die vor  
vns angefahren / vnnnd gestrafft werden/nicht anders / dann wie ein Vater vnnnd  
get einen auffnimbt / auch auß Mitleyden vnnnd Barmherzigkeit / seinen Sohn  
weillich heylet / beuorab wann die Kranckheit vber Hand genommen / vnnnd die  
Argney ohn Müß vnd Arbeyt nicht zugeht.

Psal. 118.  
Die Straff  
soll auß väters-  
licher Lew vñ  
herlichen  
Mitleyden  
beschehen.

Die 100. Frag. Wie sollen wir die jenigen / so von aussen her zu  
vns kommen / vnd etwas begehren / abfertigen / gebürt es auch einem  
jedwedern Brot vnd anders außzuthelen / oder ist diser  
Dienst/einem andern zuständig?

Antwort. Seytemal der Herr gesagt: Es ist nicht fein / den Kindern des  
Brot zunehmen / vnnnd dasselbig für die Hund zuwerffen / vnnnd hierüber die  
wort empfangen: Es essen aber auch die Hündlein von den Brösamlein ihres Her-  
ren Tisch. So mag der jenig / dem solche Außtheilung verr awr / dis mit gutem  
Ortheyl verrichten / Wer aber ausser desselbigen Wissen vnnnd Willen / solches thut  
soll als ein Verstörer der guten Ordnung / angeklagt vnnnd gestrafft werden / bis er  
lernet / dem seinigen / was ihm allein befohlen / außzuwarten / nach dem Aposto-  
schen Spruch: Ihr Brüder / ein jeder bleib in seinem Beruf / darzu er verordnet ist.

Matth. 15.  
Auffheylung  
des Almosens  
vnder die  
Frembden.

1. Corinth. 7.

Die 101. Frag. Muß auch der / dem die Haushaltung vertrat  
den Spruch des Herren notwendiglich erfüllen / da er sagt: Wer dich bißt  
dem gib / vnnnd wende dich nicht von dem / der etwas von dir auff Beyt entlehen wil?

Luc. 6.  
Matth. 5.